

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Kapitel 1: Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit sowie Methodik.....	19
I. Problemstellung	19
II. Aktualität des zu untersuchenden Themas	23
1) Untersuchungsgegenstand im aktuellen medialen Kontext.....	24
2) Untersuchungsgegenstand im aktuellen gesellschaftlichen Kontext	27
3) Untersuchungsgegenstand im aktuellen politischen Kontext	28
III. Aufbau und Methodik	34
Kapitel 2: Zu prüfende Grundrechtskollision zwischen Meinungsfreiheit und Ehrenschutz.....	36
I. Das Grundgesetz bietet Anspruch und Verpflichtung	36
II. Einführung in die höchstgerichtliche Praxis im Kollisionsfall	37
Kapitel 3: Eine Verfassung der gegenseitigen Toleranz - Erörterung der historischen Grundlage der zu diskutierenden höchstgerichtlichen Rechtsprechung	42
Kapitel 4: Die Meinungsfreiheit	46
I. Historie.....	46
II. Inhalt	49
1) Allgemeiner Schutzmfang	49
2) Verfassungsrechtliche Schranken der Meinungsfreiheit.....	52
a) Grundsätzliche Abwägungskriterien	54
aa) Die Sphärentheorie	55
bb) Besondere Abwägungskriterien im politischen Diskurs.....	56
b) Beachtung der Besonderheiten einer Wahlversammlung.....	57
aa) Recht des Souveräns auf kritische Begutachtung.....	57

bb) Die Ausweitung der Vermutungsformel – Schutz vor polemischen Äußerungen	58
3) Wirkung im Privatrecht – Einfluss des Verfassungsrechts auf das Zivilrecht	60
4) Schutzmöglichkeiten von Betroffenen gegen Meinungsäußerungen	65
a) Im Privatrecht	65
aa) Widerruf	66
bb) Unterlassen	70
cc) Der Gegendarstellungsanspruch	72
dd) Anspruch auf Geldentschädigung	75
b) Der Folgenbeseitigungsanspruch im öffentlichen Recht.....	79
III. Rechtsvergleichende Bestandsaufnahme	83
IV. Parteien und Politiker als „Meinungsbilder“	89
V. Satirische Kundgabe	92
1) Verfassungsrechtlicher Schutzmfang von Satire und ihr gesellschaftlicher Einfluss.....	92
a) Historische und rechtliche Einordnung	93
b) Satire als politische Meinungskundgabe.....	96
c) Satire als gesellschaftskritische Meinungskundgabe	97
d) Einordnung des rechtlichen Umfangs im Kontext des Ehrenschutzes	98
2) Satire als besonderes Stilmittel in politischen Auseinandersetzungen	101
VI. Zwischenergebnis.....	106
Kapitel 5: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	108
I. Verknüpfung von Art. 1 I GG, Art. 2 I GG.....	108
II. Historie des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	111
III. Umfang	118
1) Allgemeiner Schutzmang	118
a) Schutzrichtung und Abstufungen.....	118
b) Die Sphärentheorie.....	121
aa) Die Sozialsphäre	122
bb) Die Privatsphäre.....	123
cc) Die Intimsphäre	123
c) Die Ehre als besonderer Teil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	124

aa) Versuch einer Deutung anhand historischer Auslegung	126
bb) Versuch einer Deutung anhand sprachlich-systematischer Auslegung	128
cc) Versuch einer Deutung anhand der Verfassung und des BGB	130
d) Politische Ehre	132
 2) Verfassungsrechtliche Schranken des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .	136
IV. Zwischenergebnis.....	137
 Kapitel 6: Kollision von Meinungsfreiheit und allgemeinem Persönlichkeitsrecht ...	139
I. Allgemeine Problemdarstellung	139
II. Begrenzung der Meinungsfreiheit durch den Ehrenschutz.....	144
III. Minimierung des Ehrenschutzes	147
1) Allgemeines.....	147
2) Ehrangriffe in der Politik als „modernes Problem“?	148
3) Auswertung der Umfrage bei Politikern und politikinteressierten Bürgern..	153
a) Zielsetzung der Befragung im rechtlichen Kontext.....	153
b) Umfrageergebnisse	156
c) Zwischenergebnis und kritische Erörterung im rechtlichen Kontext.....	163
 Kapitel 7: Erörterung, Schlussfolgerungen, Stellungnahme, Lösungsansätze und Ausblick	166
I. Reduktion des Ehrenschutzes durch höchstrichterliche Rechtsprechung.....	166
1. Erörterung der Negierung des Ehrenschutzes anhand von Rechtsprechungsbeispielen	166
a) Reduktion des Ehrenschutzes für Politiker	166
aa) Strauß als Zwangsdemokrat	167
bb) CSU ist die NPD Europas	169
cc) Puff-Politiker	170
dd) Dummschwätzer	172
ee) Zwischenergebnis	173
b) Reduktion des Ehrenschutzes für Staatsdiener.....	177
aa) Durchgeknallter Staatsanwalt.....	177
bb) Wegelagerer.....	181
cc) Gestapo-Methoden.....	182
c) Reduktion des Ehrenschutzes für in der Öffentlichkeit stehende Personen	183
aa) Gerichtsstand	183

bb) René Weller	184
cc) Käse Vergleich	186
dd) Rassistische Autorität.....	187
2. Freie Rede und Ehre sind konstitutiv für die Demokratie.....	188
3. Mediale Prangerwirkung, Öffentlichkeitsinteresse und kein ausreichender gerichtlicher Schutz	191
4. Eingriff in die Kompetenz der Fachgerichte	198
5. Keine Besserstellung des Ehrenschutzes durch den „Stolpe-Beschluss“ des Bundesverfassungsgerichts.....	199
II. Zwischenergebnis	202
III. Einleitung zu Lösungsansätzen	205
IV. Modifizierung der Vermutungsformel und des Begriffs der Schmähkritik	206
V. Grundrechtsherleitung	208
VI. Kein Schutz vor unsachlicher Polemik.....	209
VII. Rechtssicherheit durch Gesetz?	210
VIII. Klarere höchstgerichtliche Richtlinien.....	212
IX. Das Grundgesetz als Basis	213
X. Keine Einschränkung des Ehrenschutzes in Wahlversammlungen	214
XI. Aufgabe der „Im-Zweifel-Entscheidung“	215
XII. Aufgabe der Subsidiarität des Geldentschädigungsanspruchs.....	217
XIII. Einfügung eines § 188 Absatz III StGB.....	219
XIV. Modifizierung der Geschäftsordnungen.....	220
XV. Ausblick.....	223
Kapitel 8: Zusammenfassende Thesen	226
Literaturverzeichnis	233